

Tätigkeitsbericht des Vorstandes für 2019

zur Mitgliederversammlung am 8. Juli 2020



Termine, Veranstaltungen und Aktionen in 2019:

21. März - Gioconda Belli und Grupo Sal in der Kirche St. Heinrich

Die ehemalige Kulturdezernentin Hannovers, Marlis Drevermann hat die Veranstaltung organisiert und uns gebeten als Kooperationspartner mitzuwirken. Es gab eine politische Lesung mit der bekannten nicaraguanischen Dichterin Gioconda Belli, begleitet von den Musikern der Grupo Sal. Darüber hinaus fand in der Kirche vom 30. 4. bis 13. 5. 2019 eine Ausstellung mit dem Titel „Der Traum von Gerechtigkeit“, der die nicaraguanische Bauern-Befreiungsbewegung zum Thema hatte. Bei der Auftakt- und Abschlussveranstaltung waren wir mit einem Infostand vertreten.

11. April - Ordentliche Mitgliederversammlung:

Der Vorstand berichtete über die Aktivitäten und die Finanzen im Jahr 2018 und beantwortete die Fragen der Mitglieder. Bei den Vorstandswahlen stand Werner Hiltmann nicht mehr für das Amt des Schriftführers zur Verfügung. Neu in den Vorstand wurde Rhina Colunge-Peters gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

1. Mai - „Fest für Demokratie“ des DGB auf dem Goseriedeplatz Hannover:

Neben der Information über unsere Arbeit und unsere aktuellen Entwicklungsprojekte zeigten wir auch Infotafeln zu den 17 Entwicklungszielen (SDGs) der Vereinten Nationen mit Bezug auf unsere Projekte. Es ergaben sich wieder interessante Begegnungen und Gespräche.

17. Mai bis 29. Juni - Fotoausstellung „Aus dem Leben Lateinamerikas“ im Freizeithaus Linden

Mit dieser Fotoausstellung gaben die Mitglieder und Freunde des Südamerika-Zentrum Hannover e.V. einen kleinen Einblick in das Leben Lateinamerikas, mit der Kraft all seiner Farben, aber auch den Lichtern und Schattenseiten. Die Ausstellungseröffnung war sehr gut besucht und begleitet von einem sehr anschaulichen Einführungsvortrag von Michael Fackler, der als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Leibniz Universität Hannover zu indigenen Rechten, Rechtspluralismus und Entwicklung mit dem regionalen Schwerpunkt Lateinamerika forscht.

14. August – Bericht über die Situation der Waorani in Ecuador von Christian Cray

Christian Cray war als Gast bei unserer monatlichen Sitzung und gab uns einen Überblick über die Situation der Indigenen in Ecuador, insbesondere der Waorani, die wir in 2018 unterstützt haben. Er berichtete auch über seine Arbeit bei der Organisation „Acción Ecológica“, die die Basis-Gemeinden im Regenwald im Rahmen des Projekts „Rutas de Justicia“ unterstützt, eine Wahrheitskommission zu benennen.

26. Oktober – Infostand beim Film "Thinking Like a Mountain" im Kino am Raschplatz

Im Rahmen des UNESCO Internationalen Jahres der indigenen Sprachen zeigte die Leibniz Universität Hannover den Film "Thinking Like a Mountain", Gewinner des deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2018.

Wir waren dort mit einem Infostand vertreten.

19. – 29. November – „Ventana al Sur -Transatlantische Perspektiven“, Veranstaltungsreihe von Studierenden der Leibniz Universität Hannover

Auch hier konnten wir uns bei einigen Veranstaltungen mit einem Infostand präsentieren und Kontakte herstellen.

Sitzungstermine in 2018:

9.1. – 13.2. – 13.3. – 10.4. – 8.5. – 12.6. – 14.8. – 11.9. und 11.12.

Teilnahme an Fortbildungen:

22. Juni: Workshop Entwicklungspolitisches Engagement goes Social Media (TN Rhina und Selena)

15.11.: Workshop zur Vorbereitung der Niedersächsischen entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage 2020 (Graciela, Rolf, Peter).

Zu den Projekten:

ARCO IRIS – AUSBILDUNGSFÖRDERUNG VON STRASSENKINDERN IN BOLIVIEN

Seit 2017 stehen wir mit der „Straßenkinder-Hilfsorganisation „Fundación Arco Iris“ in La Paz in Kontakt und erhielten die Anfrage zur Unterstützung beim Bau einer Konditorei. Arco Iris betreibt bereits eine Bäckerei in der die von ihnen betreuten Straßenkinder eine Ausbildung bekommen. Da auch ein Bedarf für Konditoreiwaren gesehen wurde und die Ausbildungsmöglichkeiten in der bestehenden Bäckerei dafür nicht gegeben waren, sollte eine Konditorei in einem neu zu errichtenden Gebäude entstehen.

Im Oktober 2018 erhielten wir die Förderzusage der Bingo-Umweltstiftung, so dass mit dem Bau des Gebäudes im Dezember 2018 begonnen werden konnte. An Hand von Fotos wurde der Projektfortschritt dokumentiert. Danach war Anfang März 2019 das Gebäude fast vollständig fertig. Da ein Backofen aus der Bäckerei, der in die Konditorei umgesetzt werden sollte, defekt war und selbst nach einer Reparatur nicht mehr transportiert werden konnte, war es erforderlich mit eigenen Mitteln von Arco Iris einen neuen Backofen zu kaufen. Die Lieferung des neuen Ofens verzögerte sich bis in den November. Es war deshalb erforderlich bei der Bingo-Umweltstiftung eine Fristverlängerung zur Abgabe des Schlussberichtes und der Abrechnung zu beantragen.

IRACAMBI – FARMÁCIAS VIVAS-LEBENDE APOTHEKE – BRASILIEN

Patricia war im Frühjahr 2019 bei der Organisation IRACAMBI in Brasilien um sich über die Rahmenbedingungen für ein Projekt im Bereich Medizinalpflanzen zu informieren. Danach entwickelte sie ein Konzept für einen Förderantrag bei der Bingo-Umweltstiftung. Ziel ist es, in der Forschungsstation von IRACAMBI regelmäßige Schulungen zur Nutzung von Medizinalpflanzen durchzuführen. Dazu soll ein kleines Versuchslabor eingerichtet werden und zwei Wanderwege mit Heilpflanzenbeschilderungen entstehen. Nachdem eine Voranfrage bei der Stiftung positiv beschieden wurde, konnte Ende Oktober der Förderantrag eingereicht werden und am 4.12.2019 wurde dann die Förderung bewilligt. Die Gesamtkosten dieses Projektes waren mit 8.202 € angesetzt. Der Förderbetrag der Bingo-Umweltstiftung beträgt 6.090 €.

Die ersten Schritte des Projektes sind: Renovierung des Schulungslabors für die Abhaltung von Seminaren und vollständige Einrichtung. Im Labor sollen nun Produkte entwickelt werden, die ausschließlich aus Rohstoffen der Umgebung bestehen.

Im zweiten Schritt sollen 2 Mitarbeiter in einer anderen Gesundheitsstation ausgebildet werden, dafür entstehen Kosten für Transport und Übernachtungen. Der Heilpflanzengarten wird neu angelegt. Ein Heilpflanzenwanderweg von 1km Länge existiert, soll aber saniert und beschildert werden, unter Mitwirkung der internationalen Praktikanten.

Mit der Umsetzung wurde im Februar 2020 begonnen.

WELTWÄRTS – KOOPERATION MIT VNB UND IRACAMBI

Der VNB (Verband Niedersächsischer Bildungsinitiativen) hat uns als Entsendeorganisation für das Weltwärts-Programm angesprochen, ob wir als Nordpartner für Organisationen in Lateinamerika agieren möchten. Daraus entstanden ist ein Kooperationsvertrag zwischen VNB, SAZ und der Organisation IRACAMBI in Brasilien. Damit besteht für Freiwillige zukünftig die Möglichkeit über das Weltwärts-Programm ein Jahr bei IRACAMBI zu arbeiten.

IRACAMBI ist überwiegend auf den Natur- und Artenschutz sowie die ländliche Entwicklung des Tales Graminha im Distrikt Rosário da Limeira, Minas Gerais, ausgerichtet. Dort werden Aufforstungsmaßnahmen durchgeführt und systematisch die vorhandenen Heilpflanzen kartiert und registriert.

UMWELTBILDUNGSZENTRUM BOM JARDIM – BRASILIEN

Im März stellte Rafaela Klages aus Belo Horizonte/Brasilien, die seit 15 Jahren in Hannover lebt, die Projektidee der brasilianischen NGO „ONG Verde“ vor. Diese Organisation besitzt nahe Belo Horizonte ein Grundstück, auf dem sie gerne ein Schulungs- und Berufsbildungszentrum errichten würde. Es soll dabei um das besonders in Brasilien immer dringlichere Thema Umwelt gehen, das dort aber noch viel zu wenig im öffentlichen Bewusstsein ist; im einzelnen also Recycling, Kreislaufwirtschaft, Biogas, alternative Energien, Wasser, CO₂-Reduktion.

Da dieses Projekt sehr gut in das Förderschema der Bingo-Umweltstiftung passt, wurde in einem ersten Schritt eine Projektvoranfrage erstellt, deren Erarbeitung sich bis in den Januar 2020 erstreckte. Das Projekt besteht aus einem Gebäude, welches weitgehend aus lokal verfügbaren Baumaterialien in traditioneller Bauweise erstellt werden soll und mittels Solarenergie versorgt wird. Ferner ist ein Ökogarten und eine biologische Abwasserreinigungsanlage vorgesehen. Bei dem Bau sollen Bewohner einer Landlosensiedlung als Bauhelfer geschult werden. Nach der Fertigstellung sollen in dem Bildungszentrum Kurse stattfinden zu den Themen ökologisches Bauen und Abwasseraufbereitung, solare Energieversorgung, Obst- und Gemüseanbau, Wiederaufforstung, Mülltrennung und -vermeidung, Recycling und Kompostierung. Die Zielgruppen sind Schulen, Universitäten, Gemeinden und Kleinbauern.

FÖRDERUNG DER WAORANI IM YASUNI-REGENWALD IN ECUADOR

Unser Verein hatte geplant, in Ecuador die Organisation der indigenen Waoranifrauen mit einem kleinen, evtl. über „betterplace.org“ finanzierten Projekt (ca. 2 – 3000 €) zu unterstützen, nachdem das größere für 2018 geplante Projekt aufgegeben werden musste. Christian Cray, der den Kontakt zu den Waorani hält, hat allerdings für 2019 wegen schwieriger Rahmenbedingungen von einer Zusammenarbeit abgeraten.. Wir sind weiterhin über Christian Cray, der seit Mitte 2019 für die Organisation „Acción Ecológica“ in Ecuador tätig ist, in Kontakt. Die Situation vor Ort ist im Moment unübersichtlich.

MOBILE ARZTPRAXIS (AMIGOS SIN FRONTERAS, PERU)

Der Arzt Luis Ernesto Chocano führt weiterhin regelmäßig seine Einsatzfahrten durch.

FÖRDERSCHULE „LOS ANGELES DE BARBARA“ (AMIGOS SIN FRONTERAS)

Auch 2019 war die Schule das ganze Jahr über noch in den bestehenden Räumlichkeiten. Ein Umzug in das 2015 neu gebaute Schulgebäude ist auch in 2020 nicht absehbar.